

# Die Entscheidung

Von KagoxSess

## Kapitel 43: Kikyou

### Kapitel 43. Kikyou

Kagome und die anderen haben sich für eine Strategie entschieden und wollen sofort Inuyasha und Sesshomaru zur Hand gehen. Sango sieht ein letztes Mal über ihre Schulter und sieht Kohaku am Boden liegend. „Er ist wahrscheinlich sehr erschöpft.“, sagt Miroku zu ihr um sie zu beruhigen und diese nickt nur. „Shippou?“, spricht Kagome den kleinen Fuchs an. „Kannst du bei ihm bleiben und ihn beschützen?“, fragt sie ihn.

„Sicher doch!“, antwortet der kleine Freude strahlend. Bis jetzt konnte er sich nur verstecken, doch nun ist seine Zeit gekommen.

Kagome lässt ihren Rucksack bei ihnen und mit den anderen geht sie wieder in den Kampf.

Sesshomaru ist mit Naraku immer noch in Miasma verschwunden und Inuyasha kämpft immer noch gegen Kannas Spiegeldämon. Kagura scheint sich etwas zurück zu halten. Wieso auch immer, es ist gut für sie. Bei Inuyasha angekommen will Koga sich in den Kampf einmischen, doch Inuyasha meckert los das er das alleine schafft. Der Wolfsdämon meckert zurück dass es aber nicht danach aussieht und Kagura greift den Wolf an. Nun kann Inuyasha ihn als nutzlos und schwach beschimpfen. Kagome unterbricht die beiden indem sie schreit dass sie das lassen sollen. Sie haben ein Ziel, Naraku. Darauf sollen sie sich gefälligst konzentrieren!

Endlich sind die beiden still. „Ihr kümmert euch um die beiden, wir versuchen Naraku zu finden!“ Damit lassen sie Inuyasha und Koga zurück und begeben sich ins Miasma. Sie haben sich darüber beraten ob sie sich erst um einen Gegner kümmern sollen, oder ob sie sich aufteilen. Die Frage war jedoch, wie lange kann Sesshomaru Naraku beschäftigen und wie könnte man gemeinsam gegen Kanna oder Kagura kämpfen? Gar nicht. Daher haben sie gemeinsam beschlossen dass sie sich aufteilen. Dazu hat unter einigem Kagome sie dazu gebracht. Sie wollte so schnell wie möglich nach Sesshomaru sehen.

Naraku der durch Byakuya der Illusionen an seiner Seite die Kämpfe von Kanna und Kagura beobachtet, entscheidet sich derweil die beiden zu opfern. Kagura war nie sehr loyal und im Moment attackiert sie auch nicht wirklich und Kanna würde wenigstens einen mit sich ins Grab nehmen. Als erstes erscheint Kaguras Herz in seiner Hand, Naraku wartet auf Kogas Attacke und er zerstört es. Es sieht fast so aus als hätte er sie getötet. Nur Koga selbst und Kanna erkennen das es nicht so ist. Kanna bekommt von Naraku den Befehl, sich selbst zu zerstören und Inuyasha mit in den Tod

zu reisen. Kanna, die jedoch gesehen hat was mit ihrer Schwester geschehen ist geht, ohne Inuyasha mit zu nehmen.

Für Naraku ist dies nur ein weiterer Beweis dass er niemandem trauen kann. Er schickt Byakuya der Illusionen gegen Kagome in den Kampf und erwartet Inuyasha. Wenigstens sie will er loswerden.

Der Hundehalbdämon und der Wolfsdämon sehen sich an und wissen beide, dass sie nicht gewonnen haben. Ein zerschmetterndes Gefühl. „Wir müssen Kagome hinter her. Wer weiß was sich dieser dreckige Bastard wieder ausgedacht hat.“, sagt Koga nüchtern und Inuyasha kann ihm nur zu stimmen. Beide rasen also los ins Miasma. Dort kommen sie rechtzeitig an um Kagomes Tod zu verhindern. Koga schnappt sich Kagome und Inuyasha kümmert sich mit einem Meidou (schwarzen Loch) um den Abkömmling Narakus.

Die Frage wo Sango, Kirara und Miroku sind taucht auf und Kagome weiß es nicht. Byakuya hat Illusionen benutzt um sie von einander zu trennen und bei dem ganzen Miasma können sie sie nicht ausmachen. Kagome beschließt etwas dagegen zu tun und reinigt so gut sie kann die ganze Lichtung. Nun kommt alles zum Vorschein. Sango, Kirara und Miroku die gegen Naraku kämpfen, der gerade dabei ist Sesshomaru zu absorbieren.

Kagome steht unter Schock. Sie wird von Koga wieder auf dem Boden ab gesetzt und kann sich nicht rühren.

Inuyasha versucht seinen Halbbruder zu retten, doch auch er wird von den sich immer neu generierenden Teilen Narakus umzingelt und umschlungen.

Kagome reagiert endlich, doch ihre Pfeile können Naraku nichts anhaben und es scheint alles vorbei zu sein. Die junge Miko ist am verzweifeln und kann es nicht fassen ihn verlieren zu sehen. Sich nicht weiter helfend können schreit sie lauthals seinen Namen.

Ein helles Licht leuchtet auf, Narakus Teile fliegen in fetzten umher und Sesshomaru ist frei. Der DaiYokai hat sich mit einem neuen Arm und einem neuen Schwert befreit und somit befreit er auch Inuyasha. (Der davon ganz und gar nicht erfreut ist)

Das ist nicht das einstigste Unerwartete. Da wäre zum Beispiel noch Koga, der am Boden liegt und sich vor Schmerzen windet und Kikyô die gerade hinter Naraku auftaucht und ihm die letzten Splitter übergibt, bevor sie von einem seiner Tentakel durchbohrt wird. Die Untote wird zurück geschleudert und bleibt regungslos, umgeben von ihren Seelenfängern liegen.

Kagome ist erleichtert, verwirrt und besorgt zugleich. Die junge Frau versteht nicht ganz was hier gerade passiert ist und kommt nicht drum rum zu fragen.

Naraku grinst noch viel breiter als zuvor und erklärt freudestrahlend das Kikyô sich ihm angeschlossen hat um einen neuen, lebendigen Körper von ihm zu erhalten.